

## **1. Ordnung zur Änderung der studiengangsspezifischen**

### **Prüfungsordnung**

### **für den Masterstudiengang**

### **Wirtschaftsgeographie**

### **der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen**

**vom 09.01.2017**

Aufgrund der §§ 2 Abs. 4, 64 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. September 2014 (GV. NRW S. 547), zuletzt geändert durch Art. 9 des Dienstrechtsmodernisierungsgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen vom 14. Juni 2016 (GV. NRW S. 310), hat die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen (RWTH) folgende Prüfungsordnung erlassen:

## Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen (RWTH) vom 04.11.2015 (Amtliche Bekanntmachungen der RWTH, Nr. 2015/161) wird wie folgt geändert:

### 1. § 4 Absatz 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:

- (2) Der Studiengang besteht aus einem Pflichtbereich, zu dem neben dem Berufspraktikum und der Masterarbeit das Modul „Methoden 3“ gehört, sowie dem Wahlpflichtbereich Kern, dem Wahlpflichtbereich Vertiefung und einem Nebenfach. Der Wahlpflichtbereich Kern untergliedert sich in die Bereiche Wirtschaftsgeographie und Angewandte Geographie. Aus dem Bereich Wirtschaftsgeographie müssen mindestens zwei Module, aus dem Bereich Angewandte Geographie darf maximal ein Modul belegt werden. Im Wahlpflichtbereich Vertiefung sind zwei Module zu absolvieren. Es ist ein Nebenfach zu absolvieren.

Von den nachfolgenden Modulen kann maximal eines im Wahlpflichtbereich Kern gewählt werden.

- Europäische Raumentwicklung und Grenzräume
- Geographische Handelsforschung
- Wirtschaftsförderung und kommunales Management

Zum erfolgreichen Abschluss des Studiums ist es erforderlich, insgesamt 120 CP zu erwerben. Die Masterprüfung setzt sich dabei wie folgt zusammen:

Pflichtbereich	47 CP
Methoden 3 (9 CP)	
Berufspraktikum (10 CP)	
Masterarbeit (28 CP)	
Wahlpflichtbereich Kern	27 CP
Wahlpflichtbereich Vertiefung	16 CP
Nebenfach	30 CP
Summe	120 CP

### 2. § 12 Abs. 2 wird durch die folgende Fassung ersetzt:

- (2) Die Reihenfolge der Lehrveranstaltungen orientiert sich am Studienverlaufsplan (Anlage 3). Die Aufgabenstellung der Masterarbeit kann erst ausgegeben werden, wenn das Modul „Methoden 3“, zwei Module aus dem Wahlpflichtbereich Kern, ein Modul aus dem Wahlpflichtbereich Vertiefung sowie 20 CP im Nebenfach erreicht sind und das Berufspraktikum absolviert wurde (insgesamt 65 CP).

### 3. Ab dem Wintersemester 2016/2017 werden folgende Module nicht mehr angeboten:

- Wassergütewirtschaft
- Ressourcenmanagement

**Für Studierende, die sich im schwebenden Prüfungsverfahren befinden, finden nach dem letzten Angebot der Lehrveranstaltung noch drei Prüfungstermine statt.**

**4. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Modulkatalog um folgende Module erweitert:**

- Gewässergütebewirtschaftung [MSWiGeo-SWWII158/13]
- Ressourcenmanagement (nur für Erstteilnehmer ab WS 2015/16) [MSWiGeo-Roh155/13]

**Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anlage 1 dieser Änderungsordnung.**

**5. Ab dem Wintersemester 2016/2017 werden die Modulbeschreibungen der folgenden Module durch die entsprechenden Fassungen in Anlage 2 dieser Änderungsordnung ersetzt:**

- Aufbaumodul [MSWiGeo-GeoBA153/13]
- Regionalmodul [MSWiGeo-RM142/13]
- Umwelttechnik in der Rohstoffindustrie [MSWiGeo-AU153/13]

**Für Studierende, die die nunmehr geänderten Module vor dem Wintersemester 2016/2017 begonnen haben, finden zu den bisherigen Bedingungen noch drei Prüfungstermine statt. Auf Antrag an den Prüfungsausschuss können die neuen Module gewählt werden.**

**6. Ab dem Wintersemester 2016/2017 wird der Studienverlaufsplan durch die entsprechende Fassung in Anlage 3 dieser Änderungsordnung ersetzt.**

**7. Ab dem Wintersemester 2016/2017 die Studienstruktur durch die entsprechende Fassung in Anlage 4 dieser Änderungsordnung ersetzt.**

**8. § 7 Absatz 10 ist durch die folgende Fassung zu ersetzen:**

- (10) Die Zulassung zu Modulprüfungen kann an das Bestehen sog. Modulbausteine als Prüfungsvorleistungen im Sinne des § 7 Abs. 15 ÜPO geknüpft sein. Dies ist bei den entsprechenden Modulen im Modulkatalog (Anlage 1) ausgewiesen. Die genauen Kriterien für eine eventuelle Notenverbesserung durch das Absolvieren von Modulbausteinen, insbesondere die Anzahl und Art der im Semester zu absolvierenden bonusfähigen Übungen sowie den Korrektur- und Bewertungsmodus, gibt die Dozentin bzw. der Dozent zu Beginn des Semesters, spätestens jedoch bis zum Termin der ersten Veranstaltung, im CMS bekannt.

**9. Im Modulkatalog sind die Modulbeschreibungen der folgenden Module durch die entsprechenden Fassungen in Anlage 5 dieser Änderungsordnung zu ersetzen:**

- Angewandte Klimatologie und Hydrologie [MSWiGeo-122/13]
- Datenbanken und Informationssysteme [MSWiGeo-Inf455/13]
- Einführung in die Informatik [MSWiGeo-Inf152/13]
- Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern) [MSWiGeo-ERG141/15]
- Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP VT) [MSWiGeo-ERG141/13]
- Geographische Handelsforschung (WP Kern) [MSWiGeo-GHF141/15]
- Geographische Handelsforschung (WP VT) [MSWiGeo-GHF141/13]
- Geographische Methoden [MSWiGeo-GeoBA151/13]
- Grundzüge der Softwareentwicklung [MSWiGeo-Inf254/13]
- Handlungsfelder und Methoden der Stadtplanung [MSWiGeo-SP151/13]
- Informatik (WP Vertiefung) [MSWiGeo-VTInf141/15]
- Programmierung für Alle [MSWiGeo-Inf151/13]
- Softwarepraktikum [MSWiGeo-Inf356/13]
- Stadt- und Regionalplanung I [MSWiGeo-VRI252/13]
- Verkehrsplanung I [MSWiGeo-VRI353/13]
- Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre [MSWiGeo-VWL153/13]
- Wasserversorgung [MSWiGeo-SWWI353/13]
- Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP Kern) [MSWiGeo-WKM141/15]
- Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP VT) [MSWiGeo-WKM141/13]

## **Artikel II**

Diese Änderungsordnung wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der RWTH veröffentlicht, tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in Kraft und findet auf alle in den Masterstudiengang Wirtschaftsgeographie eingeschriebenen Studierenden Anwendung.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät Georessourcen und Materialtechnik vom 30.11.2016.

Der Rektor  
der Rheinisch-Westfälischen  
Technischen Hochschule Aachen

Aachen, den 09.01.2017

gez. Schmachtenberg  
Univ.-Prof. Dr.-Ing. E. Schmachtenberg

**Anlage 1: Neue Module**

**Modul: Gewässergütebewirtschaftung [MSWiGeo-SWWII158/13]**

<b>MODUL TITEL: Gewässergütebewirtschaftung</b>						
<b>Fachsemester</b>	3	<b>Kreditpunkte</b>	6	<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>			<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/Übung: "Gewässergütebewirtschaftung - Grundlagen und planerische Umsetzung" [MSWiGeo-SWWII158.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung			1	0	3
Praktikum: "Gewässergütebewirtschaftung" [MSWiGeo-SWWII158.c/13]	Semesterfixierte Wahlpflichtleistung			2	0	1
Klausur: "Gewässergütebewirtschaftung" [MSWiGeo-SWWII158.d/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung			3	4	0
Praktikumsbericht: Wassergütebewirtschaftung - Praktikum Gewässergütebewirtschaftung (P) [MSWiGeo-SWWII158.f/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung			2	2	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>			
Nebenfach Siedlungswasser- und Siedlungsabfallwirtschaft I (B.Sc. Angewandte Geographie)  Voraussetzung für die Zulassung zu f) ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an c) sowie die bestandene Klausur d)			Die Modulnote ergibt sich zu 60 % aus der Note der Klausur oder mdl. Prüfung und zu 40 % aus dem Praktikumsbericht.  e) Klausur zu a)  f) Praktikumsbericht zu c)			

**Modul: Ressourcenmanagement [MSWiGeo-Roh155/13]**

<b>MODUL TITEL: Ressourcenmanagement</b>						
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	10	<b>Sprache</b>	deutsch	
<b>Titel</b>			<b>Curriculare Verankerung</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: "Einführung in das Rohstoffingenieurwesen" [MSWiGeo-Roh155.a/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	1
Vorlesung/Übung: "Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen I" [MSWiGeo-Roh155.b/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Vorlesung/Übung: "Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen II" [MSWiGeo-Roh155.c/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	2
Mining Waste Emissions and Environment [MSWiGeo-Roh155.d/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	3
Klausur: " Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen I" [MSWiGeo-Roh155.e/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	52	0
Klausur: " Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen II" [MSWiGeo-Roh155.h/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	3	0
Klausur "Mining Waste Emissions and Environment" (V/Ü) [MSWiGeo-Roh155.f/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	5	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>			
In den Übungen besteht Anwesenheitspflicht, da die Einübung des wissenschaftlichen Diskurses zu den Lernzielen der Veranstaltung gehört.			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet.  e) Klausur zu b) ; die vorherige Teilnahme an a) wird empfohlen h) Klausur zu c)  f) Klausur zu d)			

**Anlage 2: Geänderte Modulbeschreibungen**

**Modul: Aufbaumodul [MSWiGeo-GeoBA153/13]**

MODUL TITEL: Aufbaumodul						
Fachsemester	1	Kreditpunkte	8	Sprache	deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vertiefungsvorlesung Wirtschaftsgeographie [MSWiGeo-GeoBA153.aa/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	0	2
Vertiefungsvorlesung Physische Geographie [MSWiGeo-GeoBA153.ab/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Vertiefungsvorlesung Kulturgeographie [MSWiGeo-GeoBA153.ac/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	0	2
Hauptseminar Wirtschaftsgeographie [MSWiGeo-GeoBA153.ba/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Hauptseminar Physische Geographie [MSWiGeo-GeoBA153.bb/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Hauptseminar Kulturgeographie [MSWiGeo-GeoBA153.bc/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Prüfung (mündliche Prüfung oder Klausur) "Vertiefungsvorlesung Wirtschaftsgeographie" (VL) [MSWiGeo-GeoBA153.ca/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
Prüfung (mündliche Prüfung oder Klausur) "Vertiefungsvorlesung Physische Geographie" (VL) [MSWiGeo-GeoBA153.cb/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
Prüfung (Mündliche Prüfung oder Klausur) Vertiefungsvorlesung: "Kulturgeographie" (VL) [MSWiGeo-GeoBA153.cc/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
Prüfung (Präsentation oder Hausarbeit) Hauptseminar: "Wirtschaftsgeographie" [MSWiGeo-GeoBA153.da/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
Prüfung (Präsentation oder Hausarbeit) Hauptseminar: "Physische Geographie" (S) [MSWiGeo-GeoBA153.db/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
Prüfung (Präsentation oder Hausarbeit) Hauptseminar: "Kulturgeographie" (S) [MSWiGeo-GeoBA153.dc/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	4	0
"Wahlpflichtbereich Vertiefung" [MSWiGeo-GeoBA153.e/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	0	6
Prüfung "Wahlpflichtbereich Vertiefung" [MSWiGeo-GeoBA153.f/13]			Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	1	8	0
Hauptseminar [MSWiGeo-GeoBA153.g/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Prüfung d) ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an b) sowie eine Präsentation auf Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung zu einem vorgegebenen Thema</p> <p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p>			<p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Punkteverteilung gewichtet:</p> <p>c) Prüfung (Mündliche Prüfung oder Klausur): Vertiefende Vorlesung UND</p> <p>d) Prüfung (Präsentation oder Hausarbeit): Hauptseminar</p> <p>ODER</p> <p>f) Prüfung zum Wahlpflichtbereich Vertiefung</p>			

**Modul: Umwelttechnik in der Rohstoffindustrie [MSWiGeo-AU153/13]**

<b>MODUL TITEL: Umwelttechnik in der Rohstoffindustrie</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	10	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/Übung: "Mineralische Rohstoffe und Nachhaltigkeit - Theorie und prakt. Beispiele" [MSWiGeo-AU153.a/13]	Semestervariable Pflichtleistung		3	0	2
Vorlesung/Übung: "Bergbau und Umwelt" [MSWiGeo-AU153.b/13]	Semestervariable Pflichtleistung		3	0	4
Klausur: "Mineralische Rohstoffe und Nachhaltigkeit - Theorie und prakt. Beispiele" (V/Ü) [MSWiGeo-AU153.c/13]	Semestervariable Pflichtleistung		3	3	0
Klausur/mdl. Prüfung: "Tagebau, Umwelt und Wasser" (V/Ü) [MSWiGeo-AU153.d/13] (bis WS 2016/17)	Semestervariable Pflichtleistung		3	7	0
Klausur/mdl. Prüfung: "Bergbau und Umwelt" (V/Ü) [MSWiGeo-AU153.e/13] (ab WS 2016/17)	Semestervariable Pflichtleistung		3	7	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
keine			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  c) Klausur zu a)  d) Klausur zu b) und Präsentation e) Prüfung (Klausur und Präsentation) zu b) (ab WS 2016/17)		

**Modul: Regionalmodul [MSWiGeo-RM142/13]**

<b>MODUL TITEL: Regionalmodul</b>					
<b>Fachsemester</b>	2	<b>Kreditpunkte</b>	8	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Großes Regionalpraktikum [MSWiGeo-RM142.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	5
Regional- / Vorbereitungsseminar [MSWiGeo-RM142.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	2
Prüfung (Protokoll): Großes Regionalpraktikum [MSWiGeo-RM142.c/13] (bis SS 2017)	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	8	0
Prüfung (Protokoll oder Hausarbeit): Großes Regionalpraktikum [MSWiGeo-RM142.d/13] (ab SS 2017)	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	8	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Voraussetzung für die Zulassung zu c) ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an b) und c) sowie die Präsentation und die Erstellung einer Materialsammlung zu einem vorgegebenen Thema. Je nach Untersuchungsraum und Seminargröße ist die Bearbeitung in Kleingruppen von bis zu 3 Studierenden möglich. Die Präsentationen erfolgen auf der Grundlage einer schriftlichen Ausarbeitung.			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  c) Prüfung: (Protokoll): Regionalmodul (bis SS 2017) d) Prüfung (Protokoll oder Hausarbeit): Regionalmodul (ab SS 2017)		

## Anlage 3: Geänderter Studienverlaufsplan

Semester	Bereich/ Modul/ Veranstaltung	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
<b>PFLICHTMODULBEREICH</b>					
<b>Geographische Methoden 3</b>				<b>9</b>	
1 od. 3	Geostatistik II	V/Ü	2	4	KL
1 od. 3	GIS Vertiefung	Ü	2	3	HA
1 od. 3	Karteninterpretation (KIII)	Ü	2	2	HA od. KL
<b>1-4</b>	<b>BERUFSPRAKTIKUM</b> (mindestens <b>8 Wochen</b> , empfohlen während der vorlesungsfreien Zeit)			<b>10</b>	
<b>4</b>	<b>MASTERARBEIT</b>			<b>28</b>	
<b>WAHLPFLICHTBEREICH KERN – WIRTSCHAFTSGEOGRAPHIE</b> (mindestens 2 Module aus diesem Bereich sind zu wählen)					
<b>Verkehr, IKT und Logistik</b>				<b>9</b>	<b>KL od. MP</b>
1 od. 3	Projektseminar VIL I (Seminar und Geländepraktikum)	S+GP	4	0	(TN, Übungsaufgaben)
2 od. 4	Projektseminar VIL II	S	2	0	(TN, Bericht)
<b>Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum</b>				<b>9</b>	
1 od. 3	Wissen, Innovationen und neue Technologien in räumlicher Perspektive	V	2	9	KL od. MP (Präs. zu S)
1 od. 3	Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum	S	2		
1 od. 3	Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum	P	2	0	(Bericht)
<b>Regionalentwicklung: Tourismus, Stadt- und Regionalmarketing</b>				<b>9</b>	
1 od. 3	Förderung ländlicher Räume	VL	2	3	KL od. MP
2 od. 4	Tourismusgeographie	P	2	3	Bericht
2 od. 4	Stadt- und Regionalmarketing	Ü	2	3	Präs. & Bericht
<b>Europäische Raumentwicklung und Grenträume (WP Kern)</b>				<b>9</b>	
1 od. 3	Europäische Raumentwicklung und Grenträume	VL	2	3	KL
1 od. 3	Europäische Raumentwicklung und Grenträume	S+P	4	6	HA, Ref. (+HA)
<b>Geographische Handelsforschung (WP Kern)</b>				<b>9</b>	<b>MP</b>
1 bzw. 3*	Geographische Handelsforschung	S	2	0	(Ref + HA)
2 bzw. 4*	GIS in der Standortplanung	Ü+GP	3	0	(Hausüb)
<b>Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP Kern)</b>				<b>9</b>	
2 bzw. 4*	Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung	V	2	9	<b>MP (HA)</b>
1 od. 3	Verwaltungsrecht und Kommunales Management	S+GP	3,5	0	(TN)
2 bzw. 4*	Kommunales und regionales Gewerbeflächenmanagement	Ü+GP	2	0	(TN)

<b>WAHLPFLICHTBEREICH KERN – ANGEWANDTE GEOGRAPHIE</b>						
(maximal 1 Modul aus diesem Bereich darf gewählt werden)						
<b>Landschaftssystemanalyse</b>					<b>9</b>	<b>MP</b>
1 od. 3	Landschaftsgenese und quartäre Dynamik	VL/Ü	2	0	(TN)	
1 od. 3	Prozesse in Böden	VL/Ü	2	0	(TN, Präs.)	
1 od. 3	Gelände- und Laborpraktikum	P	2	0	(TN, Ber. Präs.)	
<b>Angewandte Klimatologie und Hydrologie</b>					<b>9</b>	<b>MP</b>
1 od. 3	Klima der bodennahen Luftschicht	VL/Ü	2	0	-	
1 od. 3	Wasserwirtschaft und Hydrologie I	VL/Ü	2	0	(KL)	
2 od. 4	Stadt- und Geländeklimatologie	P	2	0	(TN, Ber.)	
1 od. 3	Datenverarbeitung und Modellierung in Klimatologie und Hydrologie	Ü	1	0	(TN)	
<b>Angewandte Stadtgeographie</b>					<b>9</b>	<b>MP</b>
1 od. 3	Projektseminar ASG I (Seminar und Geländepraktikum )	S+GP	4	0	(TN, Übungsaufgaben)	
2 od. 4	Projektseminar ASG II	S	2	0	(TN, Bericht)	

Semester	Bereich/ Modul/ Veranstaltung	Typ	SWS	CP	Prüfungs-leistung
<b>WAHLPFLICHTBEREICH VERTIEFUNG</b> (zu wählen sind 2 Vertiefungsmodule) Hinweis: Mit einem „*“ gekennzeichnete Veranstaltungen werden einmal während der Regelstudienzeit angeboten!					
<b>Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP VT)</b>					
2 bzw. 4*	Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung	V	2	8	<b>MP</b>
1 od. 3	Verwaltungsrecht und Kommunales Management	S+GP	3,5	0	(TN)
2 bzw. 4*	Kommunales und regionales Gewerbeflächenmanagement	Ü+GP	2	0	(TN)
<b>Europäische Raumentwicklung und Grensräume (WP VT)</b>				<b>8</b>	
1 od. 3	Europäische Raumentwicklung und Grensräume	VL	2	3	KL
1 od. 3	Europäische Raumentwicklung und Grensräume	S	3	5	HA, Ref.
1 od. 3	Geländepraktikum Europäische Raumentwicklung und Grensräume	P	1	0	(TN)
<b>Geographische Handelsforschung (WP VT)</b>				<b>8</b>	<b>MP</b>
1 bzw. 3*	Geographische Handelsforschung	S	2	0	(Ref)
2 bzw. 4*	GIS in der Standortplanung	Ü+GP	3	0	(Hausüb)
<b>Informatik</b>				<b>8</b>	
1 od. 3	Programmierung für Alle und	V+Ü	2+2	4	KL
1 od. 3	Einführung in die Informatik	V/Ü	2+1	4	KL
<b>oder</b>					
2 od. 4	Algorithmen und Datenstrukturen	V/Ü	3	4	KL
<b>Planung, Auslegung und Management von Flughäfen (ab WS15)</b>				<b>8</b>	
In diesem Modul sind Prüfungsleistungen im Umfang von 8 CP zu erbringen. Es wird empfohlen, entweder die Kombination PAF I + II oder PAF I + AM I + AM II zu wählen. Im letzteren Fall können PAF I und AM II parallel belegt werden. Sofern es aufgrund bereits erbrachter Leistungen nicht möglich ist, 8CP zu erreichen, kann freiwillig an einzelnen Veranstaltungen teilgenommen werden.					
2 (od. 4)	Planung und Auslegung von Flughäfen I	VL+Ü	2+1	4	KL/ MP (HA)
<b>und</b>					
3	Planung und Auslegung von Flughäfen II	VL+Ü	2+1	4	KL/ MP (HA)
<b>oder</b>					
3	Airport Management I	VL	2	2	KL/ MP (HA)
4	Airport Management II	VL	2	2	KL/ MP (HA)
<b>Rechtswissenschaften</b>				<b>8</b>	
2	Öffentliches Recht und Europarecht	VL/Ü	2	3	KL
3	Genehmigungs- und Umweltrecht I	VL/Ü	4	5	
<b>Regionalmodul</b>				<b>8</b>	
2 od. 4	Großes Regionalpraktikum (7-14 Tage)	P	5	4	Prot. oder HA
2 od. 4	Regionalseminar	S	2	4	
<b>Stadtbauwesen und Stadtverkehr</b>				<b>8</b>	
1 od. 3	Planungsmethodik	VL/Ü	4	4	KL
1 od. 3	Stadt- und Regionalplanung I	VL/Ü	3	4	KL
<b>oder alternativ</b>					
2	Verkehrsplanung I	VL/Ü	3	4	KL

<b>Umweltmanagement für Geographen</b>				<b>8</b>	
1 od. 3	Grundlagen des Umweltmanagement	VL/Ü	2	3	KL
1 od. 3	Methoden des Umweltmanagement	VL/Ü	2	3	KL
2 od. 4	Planspiel Umweltmanagement	S	2	2	Präs.
<b>Wirtschaftswissenschaften (ab WS15)</b>				<b>8</b>	
<ul style="list-style-type: none"> <li>• je nach Kenntnisstand sind von den Studierenden Prüfungen im Umfang von 8 CP zu belegen</li> <li>• die Basiskombination bilden EBWL und FOE</li> <li>• abhängig davon, ob diese Kenntnisse bereits vorliegen, können zukünftig EMaF und/ oder GWM gewählt werden</li> </ul>					
2 (od. 4)	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre (EBWL)	V+Ü	4	4	KL
(1 od.) 3	Foundations of Entrepreneurship (FOE)	V+Ü	2+2	4	KL+Planspiel
	oder (nur wenn Vorkenntnisse EBWL und FOE)				
(2 od.) 4	Entrepreneurial Marketing & Finance (EMaF)	V+Ü	2+2	4	KL+Case Studies
	oder (nur wenn Vorkenntnisse EBWL, FOE und EMaF)				
(1 od.) 3	Gründungs- und Wachstumsmanagement (GWM)	V+Ü	2+2	4	KL+Businessplan

Semester	Bereich/ Modul/ Veranstaltung	Typ	SWS	CP	Prüfungsleistung
<b>NEBENFÄCHER</b>					
(Es muss 1 Nebenfach im Umfang von insgesamt 30 CP absolviert werden. Mit dem Studium des Nebenfaches sollte im 1. Semester begonnen werden.)					
<b>Abfallwirtschaft und Umwelttechnik</b>				<b>30</b>	
<b>Kreislaufwirtschaft, Recycling und Altlastensanierung</b>				<b>10</b>	
1 od. 3	Rohstoffe und Recycling 1	VL	2	3	KL
2 od. 4	Rohstoffe und Recycling 2	VL	2	4	KL
2 od. 4	Altlastenerkundung und Sanierung	VL	2	3	KL
<b>Rechtliche Grundlagen</b>				<b>10</b>	
2	Öffentliches Recht und Europarecht	VL/Ü	2	8	KL
3	Genehmigungs- und Umweltrecht I	VL/Ü	4		
1 od. 3	Genehmigungs- und Umweltrecht II	VL	3	2	KL
<b>Umwelttechnik i. d. Rohstoffindustrie</b>				<b>10</b>	
2 od. 4	Mineralische Rohstoffe u. Nachhaltigkeit - Theorie u. praktische Beispiele	VL/Ü	2	3	KL
1 od. 3	Bergbau und Umwelt	VL/Ü	4	7	Präs., KL
<b>Betriebswirtschaftslehre</b>				<b>30</b>	
<b>Einführung in die BWL</b>				<b>4,5</b>	
1 od. 3	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	VL/Ü	3	4,5	KL
<b>Allgemeine Betriebswirtschaftslehre</b>				<b>18</b>	
1 od. 3	Organisation und Personal	VL/Ü	4	6	KL
2 od. 4	Absatz und Beschaffung	VL/Ü	4	6	KL
1 od. 3	Investition und Finanzierung	VL	4	6	KL
<b>Internes Rechnungswesen und Buchführung</b>				<b>7,5</b>	
1 od. 3	Internes Rechnungswesen und Buchführung	VL/Ü	5	7,5	KL
<b>Geographie (2-Fach BA)</b>				<b>30</b>	
<b>Geographische Methoden</b>				<b>17</b>	
1 od. 3	Geostatistik	V+Ü	2+2	8	KL
2 od. 4	Räumliche Planung	V/Ü	2	4	KL
1 od. 3	Einführung in GIS	Ü	2	5	HA
<b>Projektmodul</b> (zur Wahl stehen die Teilgebiete Wirtschafts- und Humangeographie, Physische Geographie - Boden und Relief, Physische Geographie – Klima)				<b>5</b>	
1 od. 3	Empirische Methoden	VL/Ü	2	5	Prot..
<b>oder alternativ</b>					
2 od. 4	Projektstudie	Ü	2	5	Prot..
<b>Aufbaumodul</b>				<b>8</b>	
1 od. 3	Vertiefungsvorlesung	VL	2	4	MP od. KL
2 od. 4	Hauptseminar	S	2	4	Präs. oder HA
<b>oder alternativ</b>					
var.	Wahlpflichtbereich Vertiefung (Auswahl aus dem Angebot des M.Sc. Wirtschaftsgeographie)	var.	var.	8	variabel
<b>Gesellschaftswissenschaften</b>				<b>30</b>	
<b>Einführung in die Soziologie I (Soziologische Theorien)</b>				<b>10</b>	
1 od. 3	Einführung in soziologische Theorien I	VL	2	10	KL
2 od. 4	Einführung in soziologische Theorien II	VL	2		
1 od. 3	Vertiefende Vorlesung/ Themenbereich Gesellschaftswissenschaften	Seminar: VL/S	2	0	(TN)

<b>Einführung in die Politische Wissenschaft</b>					<b>10</b>	
1 od. 3	Einführung in die politische Wissenschaft I	VL	2	10	KL	
2 od. 4	Einführung in die politische Wissenschaft II	VL	2			
1 od. 3	Vertiefende Vorlesung/ Seminar: Themenbereich Gesellschaftswissenschaften	V/S	2	0	(TN)	
<b>Technik und Gesellschaft</b>					<b>10</b>	
2 od. 4	Techniksoziologie	VL	2	10	KL	
<b>oder alternativ</b>						
2 od. 4	Techniksoziologie	S	2	10	HA, MP	
2 od. 4	Vorlesung oder Seminar 2	VL/S	2	0	(TN)	
<b>Informatik</b>					<b>30</b>	
1 od. 3	Programmierung (für Alle)	VL+ Ü	2+2	4	KL	
1 od. 3	Einführung in die Informatik	VL/Ü	2+1	4	KL	
2 od. 4	Algorithmen und Datenstrukturen	VL/Ü	3	4	KL	
2 od. 4	Grundzüge der Softwareentwicklung	VL+ Ü	3	4	KL	
2	Datenbanken und Informationssysteme	VL+ Ü	3+2	6	KL	
4	Softwarepraktikum	Ü	4	8	KL	
<b>Mathematik</b>					<b>30</b>	
<b>Höhere Mathematik</b>					<b>24</b>	
1	Höhere Mathematik I	VL+ Ü	4+2	8	KL	
2	Höhere Mathematik II	VL+ Ü	4+2	8	KL	
3	Höhere Mathematik III	VL+ Ü	4+2	8	KL	
<b>Stochastik</b>					<b>6</b>	
2 od. 4	Einführung in die Angewandte Stochastik	VL+ Ü	3+1	6	KL	
<b>Rohstoffversorgung von Industrieländern</b>					<b>30</b>	
<b>Ressourcenmanagement</b>					<b>10</b>	
1 od. 3	Einführung in das Rohstoffingenieurwesen	VL	3		(TN empfohlen)	
1 od. 3	Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen 1 (PRuR 1)	VL/Ü	2	2	KL	
2 od. 4	Primäre Rohstoffwirtschaft und Ressourcen 2 (PRuR 2)	VL/Ü	2	3	KL	
1 od. 3	Mining Waste Emissions and Environment	VL/Ü	3	5	KL	
<b>Metallversorgung</b>					<b>10</b>	
2 (od. 4)	Metallurgie und Recycling (Eisen und Stahl)	VL+Ü	2	2,5	KL	
2 (od. 4)	Metallurgie und Recycling (NE-Metallurgie)	VL+ Ü	2	2,5	KL	
2 od. 4	Planung und Wirtschaftlichkeit von Anlagen	VL+ Ü	2+2	5	KL	
<b>Kreislaufwirtschaft, Recycling und Altlastensanierung</b>					<b>10</b>	
1 od. 3	Rohstoffe und Recycling 1	VL	2	3	KL	
2 od. 4	Rohstoffe und Recycling 2 (ehem. Recycling für Geographen)	VL	2	4	KL	
2 od. 4	In-Situ-Sicherung von Altlasten	VL	2	3	KL od. MP	

<b>Stadtplanung</b>					<b>30</b>	
<b>Handlungsfelder und Methoden der Stadtplanung*</b>					<b>12</b>	
1-4	Seminar 1	S	2	3	HA, Präs.	
1-4	Seminar 2	S	2	3	HA, Präs.	
1-4	Seminar 3	S	2	3	HA, Präs.	
1-4	Seminar 4	S	2	3	HA, Präs.	
<p>* Aus nachfolgendem Angebot müssen vier Veranstaltungen belegt werden: "Bausteine und Methoden städtebaulichen Entwurfs"; "Grundlagen des Bau- und Planungsrechts"; "Darstellungsmethoden im Städtebau"; "Immobilienwirtschaftliche Grundlagen"; "Methoden und Techniken der Stadtentwicklung"; "Grundlagen der Stadtentwicklung"; "Handlungsfelder der Stadtentwicklung"; Planungsgrundlagen für Entwicklungsländer"; "MuV Städtebau; "Technische Infrastruktur"; "Theorien der Stadtentwicklung"; "Softkills/Erhebungsmethoden"; "Quartiersentwicklung und Stadterneuerung"; "Landschaftsarchitektur"; "CAAD.start"</p> <p>Das Angebot wechselt semesterweise. Bitte achten Sie auf aktuelle Informationen in Campus und Institutsaushänge!</p>						
<b>Grundlagen der Stadtplanung</b>					<b>18</b>	
1 od. 3	Integriertes Projekt Stadt- und Landschaft	P	8	12	HA	
1 od. 3	Stadt- und Landschaftsplanung	VL/Ü	4	6	HA, Präs.	
<b>Siedlungswasser- und Siedlungsabfallwirtschaft 1</b>					<b>30</b>	
<b>Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft</b>					<b>4</b>	
2	Grundlagen d. Siedlungswasser- und Siedlungsabfallwirtschaft	VL/Ü	2	4	KL	
<b>Abwasserentsorgung</b>					<b>6</b>	
3	Siedlungsentwässerung	VL/Ü	2	3	KL	
2 od. 4	Abwasserreinigung	VL/Ü	2	3	KL	
<b>Wasserversorgung</b>					<b>8</b>	
3	Wasserversorgung 1	VL/Ü	2	3	KL	
2 od. 4	Wasserversorgung 2	VL/Ü	2	5	KL	
2 od. 4	Wasserversorgung 2 – Gütewirtschaft von TWT	Ü	1			
<b>Behandlung und Entsorgung von Siedlungsabfällen</b>					<b>12</b>	
2 od. 4	Siedlungsabfallwirtschaft	VL/Ü	2	4	KL	
3	Klärschlammbehandlung und -entsorgung	VL/Ü	3	4	KL	
2 od. 4	Biologische Behandlung von organischen Stoffströmen	VL/Ü	3	4	KL	
<b>Siedlungswasser- und Siedlungsabfallwirtschaft 2</b>					<b>30</b>	
(Dieses Nebenfach kann nur belegt werden, wenn bereits im Bachelorstudium das Nebenfach „Siedlungswasser- und Siedlungsabfallwirtschaft I“ erfolgreich absolviert wurde.)						
<b>Organisation der Wasser- und Abfallwirtschaft</b>					<b>6</b>	
1 od. 3	Organisation der Wasserwirtschaft	VL	2	3	KL	
2 od. 4	Organisation und Konzepte der Abfallwirtschaft	VL	2	3		
<b>Industrieabwasserbehandlung</b>					<b>4</b>	
1 od. 3	Industrieabwasserbehandlung	VL/Ü	3	4	KL	
<b>Planung von Abwasseranlagen</b>					<b>10</b>	
1 od. 3	Planung von Abwasseranlagen 1	Ü	4	10	MP	
2 od. 4	Planung von Abwasseranlagen 2	Ü	4			
<b>Mathematische Modelle in der Siedlungswasserwirtschaft</b>					<b>4</b>	
3	Mathematische Modelle in der Siedlungswasserwirtschaft	VL/Ü	3	4	KL	
<b>Gewässergütebewirtschaftung</b>					<b>6</b>	
1 od. 3	Gewässergütebewirtschaftung-Grundlagen und planerische Umsetzung	VL/Ü	2	4	KL	
2 od. 4	Praktikum Gewässergütebewirtschaftung	P/Ü	1	2	Ber.	

<b>Verkehrswesen und Raumplanung I</b>					<b>30</b>	
<b>Planungsmethodik</b>					<b>5</b>	
1 od. 3	Planungsmethodik	VL+Ü	2+2	5	KL	
<b>Stadt- und Regionalplanung I</b>					<b>7</b>	
1 od. 3	Stadt- und Regionalplanung I	VL+Ü	2+2	7	KL	
<b>Verkehrswesen und Raumplanung Wahlpflichtfach (WPF) 1 + 2</b>					<b>10</b>	
1-4	Wahlpflichtfach (WPF) 1*	VL/Ü	4	5	KL od. MP	
1-4	Wahlpflichtfach (WPF) 2*	VL/Ü	4	5	KL od. MP	
* zur Wahl stehen derzeit folgende Wahlpflichtfächer, von denen 2-3 auszuwählen sind: Schienenbahnwesen (Lehrstuhl für Schienenbahnwesen und Verkehrswirtschaft), Verkehrswirtschaft I (Lehrstuhl für Schienenbahnwesen und Verkehrswirtschaft), Straßenplanung I (Lehrstuhl für Straßenwesen, Erd- und Tunnelbau), Planung und Auslegung von Flughäfen I und II (früher Flughafenwesen) (Lehr- und Forschungsgebiet Flughafenwesen und Luftverkehr), Siedlungswasserwirtschaft und -abfallwirtschaft I (Lehrstuhl für Siedlungswasserwirtschaft und Siedlungsabfallwirtschaft), Immobilienprojektentwicklung; Strategieentwicklung, Organisationsentwicklung, innovatives Projektmanagement (früher Immobilienprojekte und Unternehmensstrategien)						
<b>Verkehrsplanung I</b>					<b>8</b>	
2	Verkehrsplanung I	VL+Ü	2+2	8	KL	
<b>Verkehrswesen und Raumplanung II</b> (Dieses Nebenfach kann nur belegt werden, wenn bereits im Bachelorstudium das Nebenfach „Verkehrswesen und Raumplanung I“ erfolgreich absolviert wurde.)					<b>30</b>	
<b>Stadt- und Regionalplanung II</b>					<b>11</b>	
1 od. 3	Stadt- und Regionalplanung II	VL+Ü	2+2	8	MP	
1 od. 3	Projektarbeit Stadt- und Regionalplanung II	Proj	2			
1 od. 3	Städtebau- und Verkehrsseminar	S	1	3	HA, Präs.	
<b>Verkehrsplanung II</b>					<b>8</b>	
2	Verkehrsplanung II	VL	4	8	KL	
2	EDV-gestützte Übung zur Verkehrsplanung II	Ü	2	0	(HA, Präs.)	
<b>Verwaltung und ÖPNV</b>					<b>5</b>	
2 od. 4	Öffentliche Verwaltung und Recht	VL	2	2	KL	
1 od. 3	ÖPNV Organisation und Verkehrssystemmanagement	VL	2	3	KL	
<b>Verkehrsstädtebauliche Projektentwicklung und -realisierung</b>					<b>6</b>	
1 od. 3	Verkehrsstädtebauliche Projektentwicklung und -realisierung	VL+Ü +Proj.	4	6	MP, (Projekt)	
<b>Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsgeschichte</b>					<b>30</b>	
<b>Basismodul Mikro- und Makroökonomie</b>					<b>14</b>	
1 od. 3	Mikroökonomie 1	V+/Ü	2+2	7	KL	
2 od. 4	Makroökonomie 1	VL+Ü	2+2	7	KL	
<b>Basismodul Wirtschaftsgeschichte</b>					<b>8</b>	
1-4	Vorlesung 1 zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte	VL	2	8	KL	

Anlage 4: Geänderte Studienstruktur

		<b>M.Sc. Wirtschaftsgeographie (PO 13)</b>			$\Sigma = 120$ CP													
<table border="1"> <tr><td><b>Nebenfach</b></td><td>30 CP</td></tr> <tr><td>Abfallwirtschaft u. Umwelttechnik</td></tr> <tr><td>BWL</td></tr> <tr><td>Geographie Vertiefung (nur für 2-Fach BA)</td></tr> <tr><td>Gesellschaftswissenschaften</td></tr> <tr><td>Informatik</td></tr> <tr><td>Mathematik</td></tr> <tr><td>Rohstoffversorgung von Industrieländern</td></tr> <tr><td>Siedlungswasser- u. Siedlungsabfallwirtschaft I oder II</td></tr> <tr><td>Stadtplanung</td></tr> <tr><td>Verkehrswesen und Raumplanung I oder II</td></tr> <tr><td>VWL + Wirtschaftsgeschichte</td></tr> </table>	<b>Nebenfach</b>	30 CP	Abfallwirtschaft u. Umwelttechnik	BWL	Geographie Vertiefung (nur für 2-Fach BA)	Gesellschaftswissenschaften	Informatik	Mathematik	Rohstoffversorgung von Industrieländern	Siedlungswasser- u. Siedlungsabfallwirtschaft I oder II	Stadtplanung	Verkehrswesen und Raumplanung I oder II	VWL + Wirtschaftsgeschichte	<b>Pflichtmodulbereich</b>				9
	<b>Nebenfach</b>	30 CP																
	Abfallwirtschaft u. Umwelttechnik																	
	BWL																	
	Geographie Vertiefung (nur für 2-Fach BA)																	
	Gesellschaftswissenschaften																	
	Informatik																	
	Mathematik																	
	Rohstoffversorgung von Industrieländern																	
	Siedlungswasser- u. Siedlungsabfallwirtschaft I oder II																	
Stadtplanung																		
Verkehrswesen und Raumplanung I oder II																		
VWL + Wirtschaftsgeschichte																		
	<b>Methoden 3</b> - Geostatistik II (V) - GIS Vertiefung (Ü) - Karteninterpretation (Ü)	<b>Berufspraktikum</b> (in der vorlesungsfreien Zeit)	<b>Masterarbeit</b> (im 4. Semester)		+ 10 = 47													
<b>Wahlpflichtbereich Kern</b> (Kernmodule)	<b>Wirtschaftsgeographie (mindestens 2 Module)</b>																	
	<b>Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum</b> - Wissen, Innovation und neue Technologien in räumlicher Perspektive (V) - Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum (S) - Wissen, Innovation und Wirtschaftsraum (P)	KL o. MP	<b>Regionalentwicklung - Tourismus, Stadt- und Regionalmarketing</b> - Tourismusgeographie (P) - Förderung ländlicher Räume (V) - Stadt- und Regionalmarketing (Ü)	KL, PB, Präs.	<b>Verkehr, IKT und Logistik</b> - Projektseminar VIL I (S+GP) - Projektseminar VIL II (S)	MP												
	<b>Angewandte Geographie (maximal 1 Modul)</b>					3x9 = 27												
	<b>Landschaftssystemanalyse</b> - Landschaftsgenese und quartäre Dynamik (V) - Prozesse in Böden (V / Ü) - Gelände- und Laborpraktikum Relief und Boden (P)	MP	<b>Angewandte Klimatologie &amp; Hydrologie</b> - Klima der bodennahen Luftschicht (V / Ü) - Wasserwirtschaft und Hydrologie I (V / Ü) - Stadt- und Geländeklimatologie (P) - Datenverarbeitung und Modellierung in Klimatologie und Hydrologie (Ü)	MP	<b>Angewandte Stadtgeographie</b> - Projektseminar ASG I (S+GP) - Projektseminar ASG II (S)	MP												
<b>Wahlpflichtbereich Vertiefung (2 Module)</b>																		
	<b>Europäische Raumentwicklung und Grenzräume</b>		<b>Regionale Geographie 2</b> (Regionalseminar/ Großes Regionalpraktikum)															
	<b>Geographische Handelsforschung</b>		<b>Rechtswissenschaften</b>		2x8 = 16													
	<b>Wirtschaftsförderung und kommunales Management</b>		<b>Stadtbaugesund und Stadtverkehr</b>															
	<b>Informatik</b>		<b>Umweltmanagement für Geographen</b>															
	<b>Planung, Auslegung und Management von Flughäfen</b>		<b>Wirtschaftswissenschaften</b>															
<b>Zusätzliche (freiwillige) Prüfungsleistungen (vgl. §8 ÜPO)</b>																		

Veranstaltungsformen: (V) = Vorlesung (S) = Seminar (Ü) = Übung (P) = Praktikum (GP) = Geländepraktikum  
 Prüfungsformen: MP = Mündliche Prüfung KL = Klausur PB = Praktikumsbericht Präs = Präsentation

Stand: Okt. 2016

**Anlage 5: Berichtigte Modulbeschreibungen**

**Modul: Angewandte Klimatologie und Hydrologie [MSWiGeo-122/13]**

<b>MODUL TITEL: Angewandte Klimatologie und Hydrologie</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	9	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/ Übung: Klima der bodennahen Luftschicht [MSWiGeo-122.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	0	2
Vorlesung: Wasserwirtschaft und Hydrologie I [MSWiGeo-122.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	0	2
Praktikum: Stadt- und Geländeklimatologie [MSWiGeo-122.c/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	2
Übung: : Datenverarbeitung und Modellierung in Anwendungsbereichen aus Klimatologie und Hydrologie [MSWiGeo-122.d/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	1
Prüfung (Mündliche Prüfung): Angewandte Klimatologie und Hydrologie [MSWiGeo-122.e/13]	Semesterfixierte Wahlpflichtleistung		1	9	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist: -die regelmäßige und aktive Teilnahme an c) und d) -die erfolgreiche Teilnahme an den Klausuren zu b) -die erfolgreiche Ausarbeitung eines Projektberichtes zu c) -die erfolgreiche Bearbeitung von Hausübungen/ Hausarbeit zu d) Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet: e) Mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls		

**Modul: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP VT) [MSWiGeo-ERG141/13]**

<b>MODUL TITEL: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	8	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	0	2
Seminar und Geländepraktikum: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	0	3
Prüfung (Klausur): Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.d/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	3	0
Prüfung (Hausarbeit/Kurzpräsentation): Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.e/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	5	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet: d) Klausur zu a) e) Hausarbeit/Kurzpräsentation zu b)		

**Modul: Informatik (WP Vertiefung) [MSWiGeo-VTInf141/15]**

MODUL TITEL: Informatik (WP Vertiefung)						
Fachsemester		Kreditpunkte	8	Sprache		
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-VTInf141.aa/15]			Semestervariable Pflichtleistung	1	0	2
Übung: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-VTInf141.ab/15]			Semestervariable Pflichtleistung	1	0	2
Klausur: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-VTInf141.ac/15]			Semestervariable Pflichtleistung	1	4	0
Vorlesung: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-VTInf141.ba/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Übung: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-VTInf141.bb/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Klausur: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-VTInf141.bc/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	4	0
Vorlesung: "Algorithmen und Datenstrukturen (Service)" [MSWiGeo-VTInf141.ca/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	2
Übung: "Algorithmen und Datenstrukturen (Service)" [MSWiGeo-VTInf141.cb/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	1
Klausur: "Algorithmen und Datenstrukturen (Service)" [MSWiGeo-VTInf141.cc/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	4	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulprüfungen ist die erfolgreiche Bearbeitung von Übungs- und Programmieraufgaben.			<b>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:</b>  Klausur zu a) UND Klausur zu b) ODER Klausur zu c)			

**Modul: Geographische Methoden [MSWiGeo-GeoBA151/13]**

<b>MODUL TITEL: Geographische Methoden</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	17	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: "Geostatistik I" [MSWiGeo-GeoBA151.aa/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		1	0	2
Übung Geostatistik (SPSS) [MSWiGeo-GeoBA151.ab/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Vorlesung: "Räumliche Planung" [MSWiGeo-GeoBA151.b/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	0	2
Seminar: "Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS)" [MSWiGeo-GeoBA151.c/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Klausur "Geostatistik I" [MSWiGeo-GeoBA151.d/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	8	0
Klausur: "Räumliche Planung" (V) [MSWiGeo-GeoBA151.e/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	4	0
Prüfung (Haus-/Projektarbeit): "Einführung in Geographische Informationssysteme (GIS)" (S) [MSWiGeo-GeoBA151.f/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	5	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
keine			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Punkteverteilung gewichtet:  d) Klausur zu a) e) Klausur zu b) f) Haus-/Projektarbeit zu c)		

**Modul: Programmierung für Alle [MSWiGeo-Inf151/13]**

<b>MODUL TITEL: Programmierung für Alle</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	4	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-Inf151.aa/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Übung: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-Inf151.ab/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Klausur: "Programmierung für Alle" [MSWiGeo-Inf151.c/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	4	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
keine			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  b) Klausur zu a) und Lösung von Übungs- und Programmieraufgaben		

**Modul: Einführung in die Informatik [MSWiGeo-Inf152/13]**

<b>MODUL TITEL: Einführung in die Informatik</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	4	<b>Sprache</b>	Deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-Inf152.aa/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Übung: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-Inf152.ab/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	0	2
Klausur: "Einführung in die Informatik" [MSWiGeo-Inf152.b/13]	Semestervariable Pflichtleistung		1	4	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
keine			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet: b) Klausur zu aa) und ab) und Lösung von Übungsaufgaben [unsauberen Code aufräumen]		

**Modul: Grundzüge der Softwareentwicklung [MSWiGeo-Inf254/13]**

<b>MODUL TITEL: Grundzüge der Softwareentwicklung</b>					
<b>Fachsemester</b>	2	<b>Kreditpunkte</b>	4	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung: "Grundzüge der Softwareentwicklung (Service)" [MSWiGeo-Inf254.aa/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	1
Übung: "Grundzüge der Softwareentwicklung (Service)" [MSWiGeo-Inf254.ab/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	0	2
Klausur: "Softwareentwicklung" [MSWiGeo-Inf254.b/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	4	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Programmierung für Alle			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet: b) Klausur zu a) und Lösung von Übungsaufgaben		

**Modul: Softwarepraktikum [MSWiGeo-Inf356/13]**

<b>MODUL TITEL: Softwarepraktikum</b>					
<b>Fachsemester</b>	4	<b>Kreditpunkte</b>	8	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
"Softwarepraktikum" [MSWiGeo-Inf356.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		4	0	4
Klausur: "Softwarepraktikum" [MSWiGeo-Inf356.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		4	8	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Programmierung für Alle, Grundzüge der Softwareentwicklung			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  b) Klausur zu a) und Lösung von Übungs- und Programmieraufgaben		

**Modul: Datenbanken und Informationssysteme [MSWiGeo-Inf455/13]**

<b>MODUL TITEL: Datenbanken und Informationssysteme</b>					
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	6	<b>Sprache</b>	deutsch
<b>Titel</b>	<b>Curriculare Verankerung</b>		<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/Übung: "Datenbanken und Informationssysteme" [MSWiGeo-Inf455.a/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	0	3
Übung: "Datenbanken und Informationssysteme" [MSWiGeo-Inf455.ab/13]	Semestervariable Pflichtleistung		2	0	2
Klausur: "Datenbanken und Informationssysteme" [MSWiGeo-Inf455.b/13]	Semestervariable Wahlpflichtleistung		2	6	0
<b>Voraussetzungen</b>			<b>Benotung/Dauer</b>		
Algorithmen und Datenstrukturen			Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  b) Klausur zu a) und Lösung von Übungsaufgaben		

**Modul: Handlungsfelder und Methoden der Stadtplanung [MSWiGeo-SP151/13]**

<b>MODUL TITEL: Handlungsfelder und Methoden der Stadtplanung</b>							
<b>Fachsemester</b>	1	<b>Kreditpunkte</b>	12	<b>Sprache</b>	deutsch		
<b>Titel</b>				<b>Curriculare Verankerung</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Seminar 1 [MSWiGeo-SP151.a/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Prüfung (Referat/Mündl. Präsentation) zu Seminar 1 [MSWiGeo-SP151.aa/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
Seminar 2 [MSWiGeo-SP151.b/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Prüfung (Referat/Mündl. Präsentation) zu Seminar 2 [MSWiGeo-SP151.bb/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
Seminar 3 [MSWiGeo-SP151.c/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Prüfung (Referat/Mündl. Präsentation) zu Seminar 3 [MSWiGeo-SP151.cc/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
Seminar 4 [MSWiGeo-SP151.d/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Prüfung (Referat/Mündl. Präsentation) zu Seminar 4 [MSWiGeo-SP151.dd/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
<b>Voraussetzungen</b>				<b>Benotung/Dauer</b>			
keine				Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  aa-dd) Hausarbeit/Referat zum jeweiligen Seminar			

**Modul: Wasserversorgung [MSWiGeo-SWWI353/13]**

<b>MODUL TITEL: Wasserversorgung</b>							
<b>Fachsemester</b>	3	<b>Kreditpunkte</b>	8	<b>Sprache</b>	deutsch		
<b>Titel</b>				<b>Curriculare Verankerung</b>	<b>Fachsemester</b>	<b>CP</b>	<b>SWS</b>
Vorlesung/Übung: "Wasserversorgung I" [MSWiGeo-SWWI353.a/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Vorlesung/Übung: "Wasserversorgung II" [MSWiGeo-SWWI353.b/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	3
Vorlesung/Übung: "Wasserversorgung II – Gütewirtschaft von TWT" [MSAngGeo-SWWI353.bb/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	1
Klausur: "Wasserversorgung I" (V/Ü) [MSWiGeo-SWWI353.d/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
Klausur: "Wasserversorgung II" (V/Ü) [MSWiGeo-SWWI353.e/13]				Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	5	0
<b>Voraussetzungen</b>				<b>Benotung/Dauer</b>			
Teilnahme an der Veranstaltung 'Grundlagen der Siedlungswasserwirtschaft' Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.				Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  d) Klausur zu a) e) Klausur zu b)			

**Modul: Stadt- und Regionalplanung I [MSWiGeo-VRI252/13]**

<b>MODUL TITEL: Stadt- und Regionalplanung I</b>					
Fachsemester	3	Kreditpunkte	7	Sprache	deutsch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: "Stadt- und Regionalplanung I" [MSWiGeo-VRI252.a/13]		Semestervariable Pflichtleistung	1	0	2
Übung (Entwurfsübung): "Stadt- und Regionalplanung I" [MSWiGeo-VRI252.b/13]		Semestervariable Pflichtleistung	1	0	2
Klausur: "Stadt- und Regionalplanung I" [MSWiGeo-VRI252.c/13]		Semestervariable Pflichtleistung	1	7	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
vorausgesetzt werden Kenntnisse aus der Planungsmethodik					

**Modul: Verkehrsplanung I [MSWiGeo-VRI353/13]**

<b>MODUL TITEL: Verkehrsplanung I</b>					
Fachsemester	2	Kreditpunkte	8	Sprache	deutsch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: "Verkehrsplanung I" [MSWiGeo-VRI353.a/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	2
Übung: "Verkehrsplanung I" [MSWiGeo-VRI353.b/13]		Semesterfixierte Wahlpflichtleistung	2	0	2
Klausur: "Verkehrsplanung I" [MSWiGeo-VRI353.c/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	8	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
-vorausgesetzt werden Kenntnisse aus der Planungsmethodik  - die erfolgreiche Bearbeitung von Hausübungen ist Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung		Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  c) Klausur zu a) und selbstständige Bearbeitung einer Aufgabenstellung zu b)			

**Modul: Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre [MSWiGeo-VWL153/13]**

<b>MODUL TITEL: Vertiefungsmodul Volkswirtschaftslehre</b>					
Fachsemester	3	Kreditpunkte	8	Sprache	deutsch/ englisch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: "Vertiefende Vorlesung VWL" [MSWiGeo-VWL153.a/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	3	0	2
"Übung zur Vertiefenden Vorlesung VWL" [MSWiGeo-VWL153.b/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	3	0	2
Klausur: "Vertiefungsmodul VWL" (V/Ü) [MSWiGeo-VWL153.c/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	3	8	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
Basismodul Mikro- und Makroökonomie		Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:  c) Klausur zu a) + b)			

**Modul: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern) [MSWiGeo-ERG141/15]**

<b>MODUL TITEL: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern)</b>					
Fachsemester	1	Kreditpunkte	9	Sprache	deutsch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.a/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Seminar und Geländepraktikum: Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.b/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	3
Prüfung (Klausur): Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.c/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	3	0
Prüfung (Hausarbeit/Kurzpräsentation): Europäische Raumentwicklung und Grenzräume [MSWiGeo-ERG141.d/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	6	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
<p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p> <p>Es ist maximal eines der Module Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern), Geographische Handelsforschung (WP Kern) oder Wirtschaftsförderung und kommunales Management (WP Kern) im WP Kern wählbar. Weitere Informationen hierzu werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		<p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:</p> <p>c) Klausur zu a)</p> <p>d) Hausarbeit/Kurzpräsentation (benotet) sowie schriftliche Hausarbeit (Poster; unbenotet) zu b)</p>			

**Modul: Geographische Handelsforschung (WP Kern) [MSWiGeo-GHF141/15]**

<b>MODUL TITEL: Geographische Handelsforschung (WP Kern)</b>					
Fachsemester	1	Kreditpunkte	9	Sprache	Deutsch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Seminar: Geographische Handelsforschung [MSWiGeo-GHF141.a/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Übung und Geländepraktikum: GIS in der Standortplanung [MSWiGeo-GHF141.b/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	3
Prüfung (Mündliche Prüfung): Geographische Handelsforschung [MSWiGeo-GHF141.c/15]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	9	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Präsentation zu a), Hausaufgaben zu b) sowie schriftliche Hausarbeit oder (Kurz-) Referat (unbenotet) zu a)</p> <p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p> <p>Es ist maximal eines der Module Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern), Geographische Handelsforschung (WP Kern) oder Wirtschaftsförderung und kommunales Management (WP Kern) im WP Kern wählbar. Weitere Informationen hierzu werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>		<p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten abgeschlossen.</p> <p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:</p> <p>c) Mündliche Prüfung zu a) und b)</p>			

**Modul: Geographische Handelsforschung (WP VT) [MSWiGeo-GHF141/13]**

<b>MODUL TITEL: Geographische Handelsforschung</b>						
Fachsemester	1	Kreditpunkte	8	Sprache	Deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Seminar: Geographische Handelsforschung [MSWiGeo-GHF141.a/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Übung und Geländepraktikum: GIS in der Standortplanung [MSWiGeo-GHF141.b/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	0	3
Prüfung (Mündliche Prüfung): Geographische Handelsforschung [MSWiGeo-GHF141.c/13]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	8	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
<p>Voraussetzungen für die Zulassung zur Modulprüfung: Präsentation zu a), Hausaufgaben zu b)</p> <p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p>			<p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung von ca. 15 Minuten abgeschlossen.</p> <p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:</p> <p>c) Mündliche Prüfung zu a) und b)</p>			

**Modul: Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP Kern) [MSWiGeo-WKM141/15]**

<b>MODUL TITEL: Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP Kern)</b>						
Fachsemester	1	Kreditpunkte	9	Sprache	deutsch	
Titel			Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung [MSWiGeo-WKM141.a/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Übung und Geländepraktikum: Kommunales und regionales Gewerbeflächenmanagement [MSWiGeo-WKM141.b/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Seminar und Geländepraktikum: Verwaltungsrecht und kommunales Management [MSWiGeo-WKM141.c/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	3.5
Prüfung (Mündliche Prüfung): Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung [MSWiGeo-WKM141.d/15]			Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	9	0
Voraussetzungen			Benotung/Dauer			
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine schriftliche Hausarbeit zu a) sowie eine regelmäßige und aktive Teilnahme an b) und c). Eine Teilnahme an den Geländetagen zu b) und c) ist obligatorisch.</p> <p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p> <p>Es ist maximal eines der Module Europäische Raumentwicklung und Grenzräume (WP Kern), Geographische Handelsforschung (WP Kern) oder Wirtschaftsförderung und kommunales Management (WP Kern) im WP Kern wählbar. Weitere Informationen hierzu werden in den Veranstaltungen bekannt gegeben.</p>			<p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet:</p> <p>d) Mündliche Prüfung (benotet) sowie schriftliche Hausarbeit (unbenotet) zu a)</p>			

## Modul: Wirtschaftsförderung und Kommunales Management (WP VT) [MSWiGeo-WKM141/13]

MODUL TITEL: Wirtschaftsförderung und Kommunales Management					
Fachsemester	1	Kreditpunkte	8	Sprache	deutsch
Titel		Curriculare Verankerung	Fachsemester	CP	SWS
Vorlesung: Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung [MSWiGeo-WKM141.a/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Übung und Geländepraktikum: Kommunales und regionales Gewerbeflächenmanagement [MSWiGeo-WKM141.b/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	2
Seminar und Geländepraktikum: Verwaltungsrecht und kommunales Management [MSWiGeo-WKM141.c/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	1	0	3.5
Prüfung (Mündliche Prüfung): Regionale Technologie- und Wirtschaftsförderung [MSWiGeo-WKM141.d/13]		Semestervariable Wahlpflichtleistung	2	8	0
Voraussetzungen		Benotung/Dauer			
<p>Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme an b) und c). Eine Teilnahme an den Geländetagen zu b) und c) ist obligatorisch.</p> <p>Es herrscht Anwesenheitspflicht gemäß §5 Abs. 2 ÜPO sowie §5 Abs. 1 der zugehörigen studiengangspezifischen Regelungen.</p>		<p>Die Modulnote wird entsprechend der CP-Verteilung gewichtet: d) Mündliche Prüfung zu a)</p>			